GeMeindeBrief

Evangelische Kirchengemeinde Langenfeld

Ausgabe 3/2022

2022

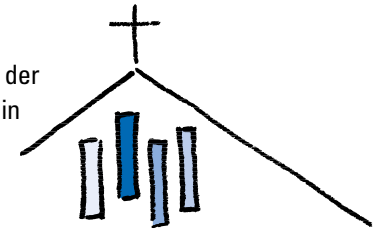
Mai – Juni

(Foto: © Pfeffer)

Frieden in einer (noch) unerlösten Welt

Chorprojekte | S. 6
Neue Pfarrerin | S. 7

Die Ev. Kirchengemeinde hält an der Maskenpflicht während der Gottesdienste fest und bittet um das Tragen der Maske auch in den Gemeindezentren.



www.kirche-langenfeld.de

Vorsitzende des Presbyteriums:
Karin Seitz, ✆ 92770
karin.seitz@ekir.de
Stellvertretender Vorsitzender:
Hartmut Boecker, ✆ 0157 39057572
Kirchmeister: Wolfgang Honskamp, ✆ 92770

Gemeindebüro

Hardt 23, 40764 Langenfeld,
✆ 92770, Fax 927724, langenfeld@ekir.de
Öffnungszeiten: Di. – Do. 10 – 12 Uhr
Di. 15 – 17 Uhr
Mo. und Fr. geschlossen
Bankverbindung: Stadt-Sparkasse Langenfeld
IBAN: DE12 3755 1780 0000 1038 46
BIC: WELADED1LAF

Evangelische Kindertagesstätte

Ev. Kindertagesstätte Unterm Regenbogen,
Anmeldung nach Absprache
Leiterin: Ute Schermuly
Kom. stellv. Leiterin: Stefanie Gradler
Lilienthalweg 4, ✆ 2697010
kita-untermregenbogen-langenfeld@ekir.de

Diakonie-Sozialstation

„… mehr als Pflege“ zu Hause
Trompeter Str. 38, ✆ 12334
diakoniestation.langenfeld@ekir.de
Leitung: Schwester Katja Petzel
stellvertr. Leitung: Schwester Ute Rüde

Spendenkonto:
Bankverbindung: KD-Bank Duisburg
IBAN: DE66 3506 0190 1010 3700 23
BIC: GENODED1DKD

Telefonseelsorge

✆ 0800 1110111 und 0800 1110222
(anonym, gebührenfrei, Tag und Nacht)

Frauenhaus Solingen

✆ 0212 54500

Frauenhaus Leverkusen

✆ 0214 49408

Deutsche Aids-Hilfe

✆ 0180 3319411

Suchthilfe

Kirchenkreis und Stadt Leverkusen:
Beratung und Prophylaxe,
Pfarrer-Schmitz-Str. 9, 51373 Leverkusen,
✆ 0214 8709210

Allgemeiner Sozialer Dienst

Daniela Thum, ✆ 017620076689
daniela.thum@diakonie-leverkusen.de

Sozialpädagogische Familienhilfe

Leonie Seger, ✆ 015780566626
leonie.seger@diakonie-leverkusen.de

Betreuungs- und Entlastungsdienst

Uta Schroth, ✆ 01637370220
uta.schroth@diakonie-leverkusen.de

Gemeindebezirk Erlöser- und Johanneskirche

Erlöserkirche, Hardt 21 und
Evangelisches Johanneszentrum,
Stettiner Str. 10 a

Pfarrerin Angela Schiller-Meyer,
Hardt 23, ✆ 995714
am ehesten erreichbar: Mi. 9 – 10,
angela.schiller-meyer@ekir.de

Pfarrer Dominik Pioch,
Hardt 23, ✆ Büro 927715 oder 2695012
dominik.pioch@ekir.de

Pfarrer Hartmut Boecker, ✆ 0157 39057572
am ehesten erreichbar: Di. 18 –19; Do. 9 –10,
hartmut.boecker@ekir.de

Pfarrerin Karin Königsmann, ✆ 5967411
karin.koenigsmann@ekir.de

Küsterin Nadine Sohn,
✆ 927720 oder ✆ 0151 46115840
engels.sohn@ekir.de

Küster Marcus Engels,
✆ 927720 oder ✆ 0151 46115843
engels.sohn@ekir.de

Kantorin Esther Kim,
✆ 927718 oder ✆ 0163 3739107
esther.kim@ekir.de

Evangelisches Johanneszentrum Stettiner Str. 10 a

Pfarrer Hartmut Boecker, ✆ 0157 39057572
hartmut.boecker@ekir.de

Jugendarbeit Koordinatorin

Gemeindepädagogin Corinna Mey, Hardt 23,
✆ 927719 oder ✆ 01522 7963185
corinna.mey@ekir.de

Gemeindebezirk Lukaskirche

Pfarrerin Silke Wipperfürth, Kaiserstr. 12,
✆ 72474, am ehesten erreichbar: Di. 8.30 – 9.30,
silke.wipperfuerth@ekir.de

Küsterin Oxana Gittel,
✆ 70857 oder 0151 46115844
oxana.gittel@ekir.de

Küster Hermann Rait,
✆ 70857 oder 0152 32037494
hermann.rait@ekir.de

Kantorin Ulrike Schön, ✆ 0178 3597669
ulrike.schoen@ekir.de

Ev. Jugendhaus Alte Schule, Kaiserstr. 12 a,
✆ 01522 7963185
ev-jh-alteschule@ekir.de

Gemeindebezirk Martin-Luther-Kirche

Martin-Luther-Kirche und Gemeindehaus,
Trompeter Str. 42

Pfarrerin Annegret Duffe, Trompeter Str. 40,
✆ 149916, Fax: 1061641
annegret.duffe@ekir.de

Küsterin Helga Richter,
✆ 149123 oder 0151 46115842
helga.richter@ekir.de

Kantorin Ute Grapentin, ✆ 0212 2542895
ute.grapentin@ekir.de

Förderverein Gemeindehaus Reusrath

Konto: IBAN: DE97 3755 1780 0000 2913 69
aufgeschlossen@ekir.de

Förderverein Kirchenmusik an der Ev. Erlöserkirche in Langenfeld

Konto: IBAN: DE08 37551780 0000 1482 47

Hörmuschel

Annette Echstenkämper, ✆ 9375969

Betreuungsverein

Marion Petry, ✆ 01637371358
marion.petry@diakonie-leverkusen.de

Zentrale Anlaufstelle .help

Unabh. Information für Betroffene von sexualisierter Gewalt in der ev. Kirche und Diakonie,
✆ 0800 5040112, zentrale@anlaufstelle.help,
www.anlaufstelle.help

Ev. Familien- und Erwachsenenbildungswerk

Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid,
✆ 02174 8966-0
bildung@kirche-leverkusen.de

Christlicher Friedhofsverband Wuppertal

Christine Paaß, Heckinghauser Str. 88,
42289 Wuppertal, ✆ 0202 25552 14
christine.paass@friedhof-wtal.de
www.friedhofsverband-wuppertal.de

Inhaltsverzeichnis:

Adressen	S. 2
Thematischer Schwerpunkt	S. 3 + 4
Bes. Veranstaltungen	S. 5 + 6
Glückwünsche	S. 7
Sommerpredigtreihe	S. 8
Konfirmationen	S. 9
Gottesdienstplan	S. 10 + 11
Regelmäßige Veranstaltungen	S. 12
Geburtstage, Impressum	S. 13
Amtshandlungen	S. 14
Mosaik	S. 15 – 18
Jugend	S. 19
Geistliches Wort	S. 20

Frieden in einer (noch) unerlösten Welt

Liebe Gemeinde,

„mit Spannungen leben“ – das war 1996 ein Titel einer Orientierungshilfe der EKD. Diese wurde zwar zu einem völlig anderen Thema geschrieben, also nicht zum Frieden, und doch, der Titel passt zu dem, was wir Christinnen und Christen in der (noch) unerlösten Welt immer wieder erleben:
Wir träumen vom Frieden und doch herrscht an vielen Orten unserer Erde Krieg.
Wir träumen von Freiheit und doch gibt es an vielen Stellen unterdrückerische Systeme.
Wir träumen von Demokratie und doch regieren in vielen Ländern Tyrannen.
Wir erleben an vielen Stellen, dass in unserem Leben gute Mächte am Werk sind: Liebe, Solidarität und Mitgefühl zum Beispiel.
Aber leider stehen wir auch immer wieder ohnmächtig davor, wenn uns die finsteren Dinge einholen wollen.

Krieg ist eine der finstersten Mächte in dieser Welt und militärische Konflikte gehören zu den dunkelsten Kapiteln der Geschichte. Der erste Krieg, von dem wir wissen, fand schon vor fünfeinhalbtausend Jahren statt. Vermutlich war es nicht das allererste Mal, dass Menschen sich bekämpft haben, doch Krieg ist vermutlich einfach nur älter als die Schrift. Für alle gewaltsamen Konflikte der Geschichte zeigt sich aber: Krieg bringt niemals etwas Gutes hervor und Gutes bringt niemals Krieg hervor. Deshalb hat Gott, der das höchste Gute ist, zu uns Menschen gesagt:

*„Denn **ich** weiß wohl, was **ich** für Gedanken über euch habe: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass **ich** euch gebe Hoffnung und Zukunft.“* Jeremia 29,11 (Luthertext)

Hoffnung und Zukunft für diese (noch) unerlöste Welt liegen darum in Gottes Wort und darum im Frieden. Das zeigt sich auch, wenn wir dorthin schauen, *„wo Gott unzweideutig für sich selber gesprochen hat“* (Karl Barth), auf Jesus Christus. Auf seinem Weg der Feindesliebe und des Gewaltverzichtes hat er nämlich einst seine Jünger vor der fatalen Logik der Gewaltspirale gewarnt: *„Wer das Schwert nimmt, der wird durch das Schwert umkommen.“* Matthäus 26,52 (Luthertext)

Mir erscheint es darum peinlich, wenn nun auch hohe Kirchenvertreter*innen behaupten, Waffenlieferungen, Aufrüstung und Abschreckung seien in irgendeiner Form mit der christlichen Friedensethik vereinbar. Letztlich ist Aufrüstungslogik – etwas provokativ gesprochen – derselbe Weg, dem auch die amerikanische Waffenlobby folgen möchte: *„Der beste Weg, einen bösen Menschen mit Knarre zu stoppen, ist ein guter Mensch mit Knarre.“*

Für den Frieden in einer (noch) unerlösten Welt hätte es in der Vergangenheit andere Wege gegeben, z. B. die konsequente Weigerung gegenüber Rüstungsexporten an autoritäre Machthaber oder die frühere Sanktionierung von Aufrüstungsbestrebungen. Und für den Frieden in einer (noch) unerlösten Welt muss es auch jetzt noch andere Wege geben. Kreative Wege. Wege, die sich der Gewaltspirale verweigern. Wege, die *„das Geschwätz der Welt mit dem Evangelium unterbrechen“.* (Günter Klein)

(Foto: © Marcus Engels)

Doch für solche kreativen Lösungen für den Frieden scheint mir zu gelten, was Martin Luther als letzte Worte vor seinem Tod gesagt haben soll: *„Wir sind Bettler, das ist wahr.“*

Wir bleiben angewiesen auf Gottes Verheißung des Friedens für diese Welt. Wir bleiben orientierungslos, wenn wir nicht immer wieder auf Jesu Weg der Liebe und des Gewaltverzichts schauen. Und wir bleiben unerlöst von den finsteren Mächten dieser Welt, wenn wir uns nicht durch Gottes Geist zur Umkehr erneuern lassen. Darum bleibt eine der wichtigsten Haltung für den Frieden das Gebet.

Abba, lieber Vater,

wie viele Menschen rund um den Globus
sehnen wir uns mehr denn je danach,
dass wahr wird, was deine Geschichte verheißt:

Ruhe dort, wo noch der Lärm erschallt.
Frieden dort, wo noch Sirenen heulen.
Eintracht dort, wo Selbstsucht den Verstand erstickt.

Eine Welt, die von Liebe und Frieden regiert wird,
in der Klagen verstummen
und Tränen trocknen können,
eine Welt, in der Kinderlachen die Herzen erfreut.

Herr, auf deine Welt warten wir und wir rufen zu dir:
Komm und erbarme dich. Kyrie eleison.
Amen.

Pfarrer Dominik Pioch

Ad-hoc Friedenskonzerte mit Friedensgebet an der Erlöserkirche

Der aggressive Überfall auf die Ukraine und der anhaltende Krieg in Europa machten auch viele Menschen in Langenfeld und in unserer Gemeinde fassungslos und betroffen.

(Foto: © Youngoo Chang)

Bereits vor dem Kriegsausbruch hatte Kantorin Esther Kim Musikerinnen und Musiker aus der Ukraine kennengelernt – eigentlich mit Blick auf andere Konzertprojekte. Als Christinnen und Christen sind wir überzeugt: Zufälle gibt es nicht, sondern immer hat Gottes Vorsehung auch die Finger im Spiel. Darum organisierte unsere Kantorin zusammen mit den Musikern und Musikerinnen sowie einem ehrenamtlichen Team drei spontane Konzerttermine die durch Pfarrer Dominik Pioch auch als Friedensgebet gestaltet wurden.

Die Konzerte trafen auf viel Interesse und zahlreiche Besucher und Besucherinnen aus Langenfeld und Umgebung nahmen teil. Das Publikum hörte ein buntes Programm klassischer Musik aus Geschichte und Gegenwart. Die drei Abende wurden als Zeichen der Solidarität mit den unter dem Krieg leidenden Ukrainer und Ukrainerinnen jeweils mit einer berührenden Darbietung der ukrainischen Nationalhymne geschlossen.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen war frei, doch war die Bereitschaft zu spenden unter den Besuchern und Besucherinnen hoch. Insgesamt kamen durch die drei Konzerttermine 3.790 € zusammen: für das Gustav-Adolf-Werk, die Reformierte Gemeinde in Tornyospalca (Ungarn), die psychiatrische Klinik in Lwiw und ein Kinderheim in der Westukraine. Außerdem erhielten wir weitere 2.700 € an Spendengeldern über den Förderverein der Kirchenmusik an der Erlöserkirche.
Herzlichen Dank an alle, die hierzu beigetragen haben.

„Wir haben uns gefreut, dass wir mit Musik und Texten ein Zeichen gegen die Aggression, für den Frieden und gegen die Ohnmacht setzen konnte“ - so das Organisationsteam. Deshalb gibt es weitere Konzerte.

Das nächste Friedenskonzert ist **am 22. Mai, um 17 Uhr,** in der Erlöserkirche. Aktuelle Infos auf der Homepage und in der Tagespresse.

Aktuelle Berichte aus Ungarn und der Ukraine

Die Gemeinde in Tornyospalca in Ostungarn an der ukrainischen Grenze kaufte 2017 die Orgel aus der Johanneskirche. Seitdem haben wir Kontakt zu dieser Gemeinde und zu dem Kinderheim Irgalmas Samaritánus Református Gyermekotthon in der Ukraine.

Aus Ostungarn

Wie ihr wisst, leben wir an der Grenze zur Ukraine. Die Grenzorte Zahony, Barabas und Lonya, sind ca. 25 km von uns entfernt, sodass wir die traurigen Ereignisse hautnah miterleben. Bei uns in Tornyospalca wohnen ca. 80 Flüchtlinge. Unsere reformierte Gemeinde bot den Flüchtlingen zwei Häuser an, wo zwei Familien leben können. Auch in Schulen der umliegenden Dörfer sind Flüchtlinge untergebracht. Wir waren die ersten, die die Flüchtlinge mit warmen Speisen versorgten. Obwohl unsere beiden Küchen bereits 3 000 Mittagessen/Tag für Alte, Behinderte, Roma kochen, konnten unsere Küchenteams die Versorgung der Flüchtlinge stemmen.
Wir haben schon viele Sachspenden bekommen: Matratzen, Windeln und Konserven. Aber Frischprodukte müssen wir dazu kaufen, ausländische Spenden helfen uns dabei sehr! Wir beten jeden Tag, dass wir die Kraft haben, den Flüchtlingen zu helfen und dass die Waffen so schnell wie möglich verstummen.

Pfarrer Jozef Szanto

Aus dem Kinderheim in der Ukraine

Wir sind soweit sicher, hier wird noch nicht gekämpft. Bisher haben wir auch noch genügend Vorräte. Unsere größte Sorge ist, dass die Elektrizität zusammenbrechen könnte. Im Kinderheim ist alles friedlich und wir haben geholfen, im Dorf ein Zentrum für die Flüchtlinge einzurichten. Wenn der Konflikt näher kommen sollte, fliehen wir nach Ungarn, es gibt eine Stadt die bereit ist, uns unterzubringen, sodass wir auch dort alle zusammenbleiben könnten. Wir gehen davon aus, dass wir materielle Probleme bekommen, noch wissen wir nicht, was uns erwartet.
Wir beten für den Frieden, nicht für den Sieg.

László Katkó Jr

Jeweils 3.000 € sind inzwischen bei beiden Partnern angekommen. Herzlichen Dank allen Spendern für ihre Hilfsbereitschaft und Großzügigkeit.

Ihr Pfarrer Hartmut Boecker

Spendenkonto: Ev. Kirchengemeinde Langenfeld
IBAN DE12 3755 1780 0000 1038 46,
Verwendungszweck: Hilfe für Flüchtlinge

SAMSTAG	SONNTAG	MONTAG	DIENSTAG
7.5. 10.00 – 12.00 Uhr Stille Erkundung in Wald und Feld (S. 6) **21.5. 9.30 – 13.00 Uhr** Meditation für Geübte (S. 6) **21.5.** Börsen: zu schön zum Wegwerfen **14.30 – 17.00 Uhr** Kinderkleiderbörse **ab 20 Uhr:** Mode, Musik und mehr für Mädels Gemeindehaus Reusrath (S. 17)	**22.5. 17.00 Uhr** Friedenskonzert Erlöserkirche (S. 4) **22.5. 18.00 Uhr** Abendmusik und Lesungen Martin-Luther-Kirche (S. 6) **12.6. 17.00 Uhr** Mass in deep blue Konzert Erlöserkirche (S. 6)	**ab 16.5. 16.30 Uhr** Proben zum Singspiel Lukaskirche/Erlöserkirche (S. 6) **montags 19.00 Uhr** Jubiläumskonzert Mitsänger*innen gesucht! Lukaskirche/Erlöserkirche (S. 6) **1. Montag/Monat** **14.30 – 17.00 Uhr** Spielen und mehr Gemeindehaus Reusrath Infos: Udo Theilenberg ✆ 0172 8176028	**20.00 – 21.30 Uhr** Tanzsport für Paare Gemeindehaus Reusrath Infos: Herr Müller-Wirth ✆ 0212 3836395 oder einfach vorbeikommen

KIRCHENKREIS LEVERKUSEN
evangelisch in Burscheid · Langenfeld
Leichlingen · Leverkusen · Monheim

KIRCHENMORGEN

Kurse und Veranstaltungen des Familien- und Erwachsenenbildungswerks

WF71050 **Gedächtnistraining für fitte Senioren**
Wer rastet, der rostet. Dies gilt nicht nur für unsere körperliche, sondern auch für unsere geistige Fitness. Wenn Sie weiterhin geistig fit bleiben möchten, dann trainieren Sie Ihr Gedächtnis.
dienstags, ab 26.4., 10.00 bis 11.30 Uhr, 5x,
im Ev. Johanneszentrum

Eltern-Kind-Gruppen bieten wir an verschiedenen Standorten in Langenfeld an. Hier treffen sich Eltern und Kinder um gemeinsam zu spielen und neue Erfahrungen zu machen. Eltern haben hier Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen, Elternrolle und Erziehungsaufgabe zu bedenken und zu diskutieren. Kinder werden in ihrer ganzheitlichen Entwicklung durch mannigfaltige Spielsituationen und Angebote zu den unterschiedlichsten Entwicklungsbereichen unterstützt. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bitte bei uns, wir vermitteln Ihnen gerne einen für Sie passenden Kurs.
Anmeldung/Information:
bildung@kirche-leverkusen.de, ✆ 02174 8966-181
Auf unserer neuen Website www.febw-leverkusen.de finden Sie stets unser aktualisiertes FEBW-Programm.

Pfingstwerkstatt

3. bis 5. Juni in Solingen, eine Zukunftsinitiative in der Evangelischen Kirche im Rheinland.

KIRCHEnMORGEN ist eine große Werkstatt, ein geordneter freier Raum. Darin Werkzeuge, Materialien, Anleitungen. Viel Licht und Platz für Ideen und Visionen für eine Kirche von morgen, in elf Werk-Räumen über ganz Solingen verteilt.
Eingeladen sind alle: Gemeindemenschen, Stadtmenschen, Kirchenskeptiker*innen und Gotteszweifler*innen, Hoffnungsvolle und Neugierige, Christenmenschen und Leute aus anderen Religionen oder ohne religiöse Heimat.
Und abends wird gefeiert: Gottesdienst, Musik und Kultur, leckeres Essen und Gespräche.
Infos: www.kirchenmorgen.de

Sie sind herzlich eingeladen!
Für die Werkstätten müssen Sie sich anmelden.
Die Teilnahme ist kostenfrei, aber Essen und Trinken müssen Sie bezahlen.

Stille Erkundung in Wald und Feld

7. Mai und jeder erste Samstag/Monat
bis August 10.00 bis 12.00 Uhr

Information und verbindliche Anmeldung:
Sigrid Stucky-Tietjen ✆ 80784

Meditation Intensiv

21. Mai, 9.30 bis 13.00 Uhr

Zentrum Erlöserkirche. Meditationsmorgen für Geübte. Mehrfaches Sitzen, Körperarbeit und geistliche Impulse von Dag Hammarskjöld, Politiker, Mystiker und Friedensnobelpreisträger, begleiten durch den Vormittag.
Anmeldung: Martina Gierling ✆ 0212 66842 und Sigrid Stucky-Tietjen ✆ 80784

Gospelmesse „Mass in deep blue“

12. Juni, 17.00 Uhr

Erlöserkirche. Unter der Leitung von Kantorin Esther Kim führen die Kantorei der Erlöserkirche, der Junge Kammerchor der Erlöserkirche, das Orchester RheinKlang Düsseldorf, eine kleine Band sowie die Soulsängerin Aquilla Fearon die bislang größte Komposition von Mark Gierling auf.

(Foto: © privat)

Die „Mass in deep blue“ orientiert sich an der Tradition klassischer Messkompositionen und ist in gewisser Weise ein vertonter Gottesdienst. Neben den konfessionsübergreifenden liturischen Teilen nehmen in diesem Stück Texte des Alten Testamentes einen breiten Raum ein: eine Brücke zur jüdischen Tradition. Musikalisch bewegt sich die Komposition zwischen den Welten des Barock, der Romantik, dem Jazz bis hin zu mitreißendem Gospel-Pop. Immer wieder auch mit kleinen Zitaten aus bekannten Chorälen. Der Ausgangspunkt der „Mass in deep blue“ ist ein zutiefst menschlicher Zustand: Hoffnungslosigkeit, Angst und Resignation. Eine Reise durch die Farben der Nacht bis hin zum nahenden Morgen: ein Stück der Hoffnung.

Am 5.5., 19.30 Uhr, laden Pfarrer Dominik Pioch und der Komponist der Messe, Mark Gierling, in die Erlöserkirche ein, um das Werk vorzustellen und auch aus theologischer Sicht zu beleuchten.

Chorprojekte

Jubiläumskonzert – Mitsänger*innen gesucht!

ab sofort immer montags, 19.00 Uhr

Der Chor der Lukaskirche feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen und gibt zu diesem Anlass im November ein festliches Jubiläumskonzert. Unter anderem wird dann das „Gloria“ von Antonio Vivaldi zu hören sein, ein Stück für Solisten, Chor und Orchester.
Haben Sie Interesse bei diesem Projekt mit dabei zu sein? Dann sind Sie herzlich eingeladen mitzusingen und mitzufeiern! Der Chor freut sich über Mitsänger*innen. Wir proben derzeit wegen der Baumaßnahme in der Lukaskirche in der Erlöserkirche.

Der Familienchor

freut sich auch über neue Sängerinnen und Sänger jeden Alters. Immer freitags und zz. auch in der Erlöserkirche

Volksliedsingen

am 5.5. und 2.6., 15 Uhr, in der Erlöserkirche.

Singspiel zur Schöpfungsgeschichte

Proben ab 16. Mai, 16.30 Uhr

Im Kinder-Musical „Himmel und Erde“ von Birgit Pape gibt es fröhliche Lieder und lustige Texte. Kantorin Ulrike Schön lädt Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren ein, dieses Musical zusammen einzustudieren. Es gibt viele Sing- und Sprechrollen, bestimmt ist für jedes Kind etwas dabei.
Die Proben beginnen Montag, 16.5., um 16.30 Uhr, danach immer montags zur gleichen Zeit. Probenort ist voraussichtlich die Lukaskirche, wenn die Baumaßnahmen es zulassen, sonst in der Erlöserkirche. Im Herbst soll das Singspiel aufgeführt werden. Wir freuen uns auf euch und bitten, damit wir besser planen können, euch bei Kantorin Ulrike Schön anzumelden.
✆ 3597669 oder ulrike.schoen@ekir.de

Müde bin ich, geh zur Ruh … Abendmusik und Lesungen

22. Mai, 19.00 Uhr

Martin-Luther-Kirche. So steht dieses Lied, gemeinsam mit zahlreichen anderen Abendliedern, in unserem Gesangbuch. Durch die Tradition der Vormittags-Gottesdienste, werden sie jedoch ganz selten gesungen. Das wollen wir in einer Abendmusik ändern. Wir stellen Lieder, ihre Verfasser und Komponisten vor, lesen Abendgeschichten vor und singen viele der schönen alten und neuen Lieder mit Kantorin Ulrike Schön an der Orgel. Dazu laden wir herzlich ein.

Christl Sommerfeld

Mit viel Schwung in die neue Aufgabe!

(Foto: © privat)

Jetzt kann es richtig losgehen! So fühle ich mich nach dem frisch bestandenen Zweiten Theologischen Examen. Die Zeit des Vikariates, in dem ich von Pfarrer Andreas Pasquay und Pfarrerin Angela Schiller-Meyer sehr viel lernen durfte, ist vorbei. Auch die zeitlichen Einschränkungen, die das Vikariat unter anderem durch die Seminarwochen mit sich brachte, sind nun vorbei. Jetzt bin ich Pfarrerin und freue mich, während des Probedienstes weiterhin in Langenfeld tätig zu sein.

In den kommenden zweieinhalb Jahren werde ich mich sowohl in **unsere Kirchengemeinde** als auch in die **Krankenhausseelsorge** am St. Martinus Krankenhaus in Richrath einbringen.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen weiterhin lebendige Gottesdienste zu feiern. Gemeinsam im Gottesdienst auf Gottes Wort zu hören, ihm im Gebet und Gesang zu antworten und in einer lebendigen Gemeinschaft zu feiern, das ist mir wichtig.

Weiterhin werde ich mich im Bereich der Seelsorge und Lebensbegleitung einbringen. Im Demenzcafé und Spielecafé, beides ab Mai im Johanneszentrum, möchte ich zusammen mit den ehrenamtlichen Leiterinnen den Menschen einen Raum eröffnen, um Erfahrungen und gelebtes Leben zu teilen und sich gegenseitig zu stärken.

In meiner Arbeit möchte ich sowohl die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen als auch die ökumenische Zusammenarbeit stärken. Gemeinsam mit Ehrenamtlichen werde ich in der Seelsorge tätig sein und Gottesdienste und Veranstaltungen gestalten, z. B. den Mirijamsonntag im September oder den Frauentag des Kirchenkreises im Oktober.

Menschen in ihrer jeweiligen Lebenssituation nahe zu sein, sie zu begleiten und sie so etwas von der Liebe und Zuwendung Gottes spüren zu lassen, das ist mein Anliegen und mein Ziel und dafür bitte ich unseren himmlischen Vater um seine Kraft und seinen Segen.

Pfarrerin Karin Königsmann

Hurra, Karin Königsmann ist jetzt Pfarrerin!

Nach einem wirklich gut bestandenen 2. Examen freuen wir uns alle mit Karin Königsmann, dass sie uns in der Gemeinde zu 50 % als Pfarrerin im Probedienst erhalten bleibt.
Die anderen 50 % ihres Probedienstes wird sie im kreiskirchlichen Seelsorgereferat bei Pfarrerin Dr. Andrea Gorres tätig sein.

Karin Königsmann bringt aus ihrer langjährigen Erfahrung im Personalwesen einer japanischen Firma auch Qualitäten ein, die uns neben ihrer seelsorglichen Kompetenz in der Frauenarbeit und der Lebensbegleitung gut tun werden. Als spät berufene Quer- bzw. Wiedereinsteigerin nach ihrem 1. Theologischen Examen vor vielen Jahren bewundere ich ihre Ausdauer und Energie, mit der sie sich diese Doppelqualifikation sowie die Einarbeitung in die digitale Seelsorge erarbeitet hat. Sie wird auch unsere Gemeinde noch einmal erheblich bereichern.

Herzlichen Glückwunsch und vor allem Gottes Segen, den wir ihr in ihrem **Ordinationsgottesdienst am 26. Juni um 14.30 Uhr in der Erlöserkirche** noch einmal ausdrücklich zusprechen. Seien auch Sie mit dabei.

Pfarrerin Angela Schiller-Meyer

„Eine Welt, die lebt“ – Die Sommerpredigtreihe zum Jahresthema des Kirchenkreises

Auch in diesem Jahr haben sich die Predigerinnen und Prediger ein gemeinsames Thema gesetzt. Welche Impulse bietet die Bibel für die Entwicklung, die wir alle beobachten können und uns in den kommenden Jahren bewegen muss: Die Bedrohung der Schöpfung?

In den Sommerferien findet an zwei Gottesdienststätten sonntags ein Gottesdienst statt. Die meisten Predigten werden an mehreren Orten gehalten.
Den Anfang machen am 26. Juni Hartmut Boecker mit „Eine Welt, die lebt – ein Grillfest für Noah“ und am 3. Juli Annegret Duffe mit „Eine Welt, die lebt – Leviten lesen in grün“.

Für die Monate Juli und August sind folgende Predigten geplant:

THEMA	PFARRER*IN PRÄDIKANT
Eine Welt, die lebt – ein Grillfest für Noah	Hartmut Boecker
Eine Welt, die lebt – Leviten lesen in grün	Annegret Duffe
Eine Welt, die lebt – durchweht von Gottes Geist	Karin Königsmann
Eine Welt, die lebt – Gottes Friede für Mensch und Tier (Jesaja)	Dominik Pioch
Eine Welt, die lebt – vom Wasser des Lebens	Angela Schiller-Meyer
Eine Welt, die lebt – Die Erde ist des Herrn (Psalm 24)	Silke Wipperfürth
Eine Welt, die lebt – vom Füreinander und Miteinander oder „Liebe Deinen Nächsten, wie dich selbst“ (Röm 13,8-10)	Dieter Goltz
Eine Welt, die lebt – Gott hat sie uns zu Füßen gelegt (Psalm 8)	Jochen Herling

„Abigail“ – Initiative ergreifen

Mirjamsonntag, 18. September

Wer bereitet in diesem Jahr mit vor?

Erlöserkirche. Abigail wurde auf sehr ungewohnte Weise zu einer der Frauen des berühmten Königs David. Als eine sehr kluge und selbstbewusste Frau trat sie aus dem Schatten ihres Mannes heraus, um ihn und viele Menschen vor dem Untergang zu bewahren. Als das Team der Landeskirche dieses Thema für den diesjährigen Mirjamsonntag als Vorbild auswählte, ahnte niemand, wie aktuell es sein würde.

Wer hat Lust, sich mit den Pfarrerinnen Angela Schiller-Meyer und Karin Königsmann im Vorfeld etwa 3 bis 4 mal zu treffen, um die Gestaltung des Gottesdienstes hier in unserer Gemeinde vorzubereiten?

Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig. Zum gegenseitigen Kennenlernen und zur Annäherung an das Thema finden treffen wir uns erstmalig in gemütlicher Runde bei Kaffee und Tee am **Donnerstag, 9. Juni von 16.30 bis 18.00 Uhr.** Wir freuen uns auf Ihre Anregungen!

Die Pfarrerinnen
Angela Schiller-Meyer und Karin Königsmann

Prüfung geschafft

Lisa Zaß, erste Auszubildende der Diakonie-Sozialstation, hat ihre Prüfung zur examinierten Altenpflegerin mit der Note „gut“ bestanden. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen ihr Gottes Segen für den weiteren Lebensweg. Und wir freuen uns sehr, dass sie auch weiterhin im Team der Sozialstation arbeitet.

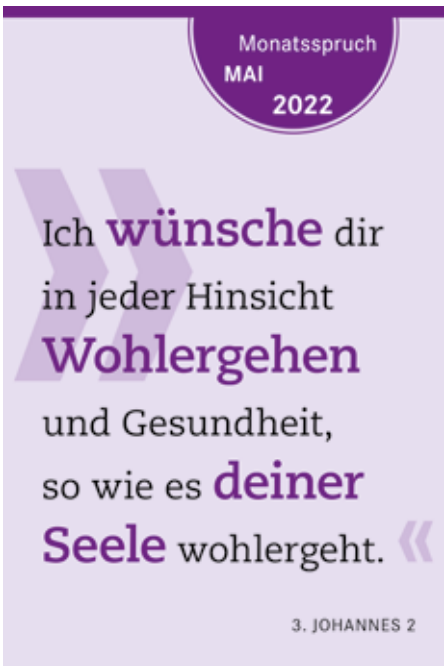
Gerne bilden wir junge Menschen aus. Wenn Sie Interesse an einer Ausbildung haben, melden Sie sich bei uns, wir geben gerne Auskunft.
Diakonie-Sozialstation, Trompeter Str. 38,
40764 Langenfeld, ✆ 02173 12334 oder
diakoniestation.langenfeld@ekir.de

Silber-, Gold- und andere Jubelkonfirmationen

Pfingstsonntag, 5. Juni, 11.00 Uhr

Erlöserkirche. Am 5. Juni feiern wir einen festlichen Gottesdienst zu den Jubelkonfirmationen. Wenn Sie Ihr Konfirmationsjubiläum mit uns feiern möchten oder dies aus dem letzten Jahr nachholen möchten, auch wenn Sie ganz woanders zur Konfirmation gegangen sind, dann tun Sie das gerne. Ihren Lebenspartner können Sie gerne mitbringen. Damit dieser Festtag für alle gut gelingt, laden wir ein zu einem **Vortreffen am Donnerstag, 5. Mai, um 16.30 Uhr ins Gemeindezentrum an der Erlöserkirche. Bitte melden Sie sich bis zum 4. Mai an,** bei Heike Schröder im Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde Langenfeld, Hardt 23, 40764 Langenfeld, ✆ 02173 9277-0 oder langenfeld@ekir.de. Bitte geben Sie – sofern Sie es noch wissen – auch Ihren Konfirmationsspruch an. Auf eine wunderbare Begegnung mit Ihnen an diesem Tag freut sich Pfarrerin Angela Schiller-Meyer.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden in diesem Jahr



IMPRESSUM:
Der Gemeindebrief wird im Auftrag des Presbyteriums herausgegeben. Unterzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder. Auch gegenteilige Ansichten kommen zu Wort.
Ev. Kirchengemeinde Langenfeld
Hardt 23, 40764 Langenfeld

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
25. Mai 2022

Redaktion:
Redaktionskreis, Brigitte Frank (verantwortlich), gemeindebrief.langenfeld@ekir.de
Jugendseite, verantwortlich: Corinna Mey
Fotos auf Seite 10 + 11 von Volker Gutsmann und Volker Raettig
Gestaltung / Herstellung: Daniel König
Druck: Behmerburg Printmedien-Service
Trompeter Str. 38, 40764 Langenfeld,
www.behmerburg.de

Auflage: 12500

DATUM	ERLÖSERKIRCHE HARDT 23	EV. JOHANNESZENTRUM STETTINER STR. 10 A	KIRCHEN JAHRESZEIT
SONNTAG 1.5.	**18.00** Karin Königsmann	**9.30** Karin Königsmann	MISERICORDIAS DOMINI
SAMSTAG 7.5.	**11.00** **13.00** **15.00** Hartmut Boecker und Team, Konfirmation		
SONNTAG 8.5.	**11.00** **13.00** **15.00** Hartmut Boecker und Team, Konfirmation	**9.30** Angela Schiller-Meyer	JUBILATE
SAMSTAG 14.5.	**11.00** **13.00** **15.00** Hartmut Boecker und Team, Konfirmation		
SONNTAG 15.5.	**11.00** **13.00** Hartmut Boecker und Team, Konfirmation	**9.30** Prädikant Dieter Goltz	KANTATE
SONNTAG 22.5.	**11.00** Dominik Pioch	**9.30** Angela Schiller-Meyer	ROGATE
DONNERSTAG 26.5.	**11.00** Karin Königsmann u. Hartmut Boecker, Open-Air Gottesdienst mit Taufen		CHRISTI HIMMELFAHRT
SONNTAG 29.5.	**11.00** Dominik Pioch		EXAUDI
SONNTAG 5.6.	**11.00** Angela Schiller-Meyer, Jubiläumskonfirmation	**9.30** Hartmut Boecker	PFINGSTSONNTAG
SONNTAG 12.6.	**11.00** Dominik Pioch, mit Taufen	**9.30** Hartmut Boecker	TRINITATIS
SONNTAG 19.6.	**11.00** Prädikantin Corinna Mey, Open-Air Gottesdienst mit Taufen		1. SO. NACH TRINITATIS
SONNTAG 26.6.	**14.30** Ordination Karin Königsmann mit Superintendent Bernd-Ekkehart Scholten	**9.30** Annegret Duffe	2. SO. NACH TRINITATIS
SONNTAG 3.7.			3. SO. NACH TRINITATIS

Gottesdienstplan zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses. Die Ev. Kirchengem
Wir danken für

GOTTESDIENSTE IN SENIORENHEIMEN

CBT - Wohnhaus
St. Franziskus, Eichenfeldstr. 21
Donnerstag, 16.00 Uhr
ökumenisch mit
Dominik Pioch

Karl-Schröder-Haus,
Langforter Str. 74
Freitag, 15.30 Uhr mit
Hartmut Boecker
13.5., 10.6.

Hewag-Seniorenstift,
Langforter Str. 3
1. Freitag im Monat, 16.00 Uhr
mit Angela Schiller-Meyer

Pro Talis Seniorenzentrum,
An der Landstr. 15-17
Mittwoch, 14.30 Uhr mit
Hartmut Boecker 18.5.

LUKASKIRCHE KAISERSTR. 12	MARTIN-LUTHER-KIRCHE TROMPETER STR. 36	DATUM
9.30 Silke Wipperfürth	**11.00** Annegret Duffe, Konfirmation	SONNTAG 1.5.
		SAMSTAG 7.5.
9.30 Hartmut Boecker	**11.00** Annegret Duffe, Konfirmation	SONNTAG 8.5.
		SAMSTAG 14.5.
9.30 Silke Wipperfürth	**11.00** Silke Wipperfürth	SONNTAG 15.5.
9.30 Annegret Duffe	**11.00** Annegret Duffe, mit Taufen	SONNTAG 22.5.
10.00 **12.00** Silke Wipperfürth, Konfirmation		DONNERSTAG 26.5.
10.00 **12.00** Silke Wipperfürth, Konfirmation	**11.00** Annegret Duffe	SONNTAG 29.5.
9.30 Silke Wipperfürth	**11.00** Annegret Duffe, Hartmut Boecker, Karin Königsmann und Dominik Pioch, Tauffest	SONNTAG 5.6.
9.30 Silke Wipperfürth, mit Taufen	**11.00** Annegret Duffe	SONNTAG 12.6.
9.30 Hartmut Boecker	**11.00** Dominik Pioch	SONNTAG 19.6.
9.30 Hartmut Boecker, Sommerpredigtreihe „Eine Welt, die lebt – ein Grillfest für Noah“	**11.00** Hartmut Boecker, Sommerpredigtreihe „Eine Welt, die lebt – ein Grillfest für Noah“	SONNTAG 26.6.
9.30 Annegret Duffe, Sommerpredigtreihe „Eine Welt, die lebt – Leviten lesen in grün“	**11.00** Annegret Duffe, Sommerpredigtreihe „Eine Welt, die lebt – Leviten lesen in grün“	SONNTAG 3.7.

meinde Langenfeld hält an der Maskenpflicht während der Gottesdienste fest.
Ihr Verständnis.

St. Martinushof,
Martin-Buber-Str. 2-4
1. Freitag im Monat, 15.30 Uhr
mit Silke Wipperfürth

(Foto: © Tina Willms)

	ZENTRUM ERLÖSERKIRCHE	EVANGELISCHES JOHANNESZENTRUM	ZENTRUM LUKASKIRCHE	ZENTRUM MARTIN-LUTHER-KIRCHE
FAMILIEN	**Mi. 17.00** Besuchsdienstkreis 22.6.		**Mo. 19.00** Intergeneratives Strickcafé (Alte Schule) **Di./ Mi./ Do. 9.00** Tagesmütter mit Kindern **Sa. 13.00** Café (für Russland-deutsche) 2. u. 4. Sa. im Monat **So. 16.00** Café+ ab 18 Jahren	**Mo. 9.30/11.00** Eltern-Kind-Gruppe **Do. 9.00** Tageseltern-Kinder-Gruppe
SENIOREN			**Do. 14.30** Seniorenkreis 19.5./2.6./23.6. **Fr. 16.00** Besuchsdienstkreis 24.6	**Mo. 14.30** Spielen und mehr **Mo. 19.00** ZWAR-Basisgruppe **Di. 8.30/9.30** Gymnastik **Di. 17.30** Hörmuschel **Do. 15.00** Geselliger Nachmittag **Fr. 14.30** Gesellschaftsspiele
FRAUEN	**Mo. 19.00** senfkorn 2.5. Maria, die Mutter Jesu **Di. 19.30** Gesprächskreis für Frauen 21.6. **Mi. 14.30** Frauentreff 20-21 11.5. Der fröhliche Nachmittag 25.5. Christoffel und die Blindenmission 8.6. Reisen 22.6. Sommerfreuden		**Di. 19.00** Frauengruppe 2. u. 4. Di. im Monat (Alte Schule)	**Mi. 15.00** Frauenhilfe 11.5./25.5./8.6./22.6. **Mi. 19.00** frauen mittendrin 11.5./8.6.
MÄNNER		**Mi. 9.30** Männerfrühstück 1. Mi. im Monat		
MUSIK	**Mo. 20.00** Kantorei modern **Di. 20.00** Taizé-Chor 24.5. **Mi. 20.00** Sound of Praise **Mi. 20.00** Kantorei klassisch **Do. 15.00** Volksliedersingen 1. Do. im Monat 5.5./2.6. **Do. 17.00** Kinderchor **Do. 18.00** Jugendchor	**Fr. 10.30** Ökumenischer Seniorenchor	**Mo. 19.00** Chor der Lukaskirche **Fr. 17.30** Familienchor	**Mi. 18.30** Orientalischer Tanz **Do. 17.30** Flötenkreis **Do. 20.00** Chor der Martin-Luther-Kirche n. V. **Fr. 19.15** Squaredance
KREATIV	**Mo. 15.00** Handarbeitskreis **Mi. 15.00** Handarbeitskreis **Do. 15.30** Kreativ-Gruppe			**Mo. 15.30** Nadelspiel 9.5./23.5./6.6./20.6. **Mi. 14.30** Basarvorbereitung der Frauenhilfe
GLAUBEN HEUTE	**Do. 20.00** Aben(d)teuer Glauben 19.5. **Do. 20.00** Meditation **Sa. 10.00** Stille Erkundung in Wald und Feld 1. Sa. im Monat	**Mi.10.00** Ökumenische Gespräche 18.5./15.6.	**Do. 18.00** Ökumenekreis 12.5. **Sa. 10.00** Kinderbibelmorgen 21.5./11.6.	
SELBSTHILFE	**Mi. 9.30** Gesellige Brotzeit 18.5. **Do. 10.00** Treffpunkt Leben 2. Do. im Monat **Do. 14.30** Oasenzeit 2. u. 4. Do. im Monat (außer an Feiertagen) **Fr. 19.30** Horizonte (Selbsthilfe)	**Di. 16.00** Demenzcafé für pflegende Angehörige 3. Di. im Monat **Mi. 15.00** Spielegruppe 1. u. 3. Mi. im Monat **Do. 18.00** Selbsthilfegruppe Brustkrebs 1. Do. im Monat n. V. **Fr. 17.00** Regenbogenengel 20.5.		**Mo. 19.00** Diabetiker Typ 1 **Mi. 16.00** Spaß mit Handicaps **Mi. 18.00** Leben mit Demenz **Fr. 9.00** Qigong n. V.

(Foto: © Henry Be, unsplash.com)

(Foto: © Anthony Delanoix, unsplash.com)

(Foto: © Volker Gutsmann)

Annegret Duffe

seit 25 Jahren Pfarrerin an der Martin-Luther-Kirche

Am 1. Juni 1997 wurde ich in der Martin-Luther-Kirche ordiniert. Gleichzeitig begann ich mit meinem Mann, Pfarrer Christof Bleckmann, meinen Dienst als Pfarrerin in der Ev. Kirchengemeinde Langenfeld.

Was war anders vor 25 Jahren?
Damals bewarben sich auf jede Pfarrstelle viele Bewerberinnen und Bewerber. Als Ehepaar gab es nur die Möglichkeit, dass einer von beiden eine Pfarrstelle bekleiden konnte und der oder die andere aus dem Beruf ausstieg oder sich beide eine Pfarrstelle teilten. Wir hatten wirklich Glück, dass in Langenfeld eine Stelle ausgeschrieben wurde und dass sich die Gemeinde auf dieses Modell einließ und uns wählte. Die Situation hat sich heute umgekehrt: Gemeinden haben Glück, wenn sie geeignete Menschen für ihre Pfarrstellen finden.

Hat sich die Stellenteilung bewährt?
Ja, auf jeden Fall. Wir waren und sind immer gern im Gespräch über theologische Fragen, über Gestaltung von Gottesdiensten und Veranstaltungen und Ideen zur Gemeindeentwicklung. Wir haben vier Kinder und konnten beide für sie da sein. Wenn ich bedenke wie viele Frauen in der Familienphase beruflich zurückstecken, bin ich sehr froh, dass wir Beruf und Familie so vereinbaren konnten.

Nachdem unsere Kinder uns nicht mehr so sehr brauchen ist das Modell allerdings auch an seine Grenzen gestoßen. Wir haben beide immer mehr Aufgaben übernommen und gemerkt, dass es nicht mehr passt. Seit zwei Jahren ist mein Mann Pfarrer in Solingen und ich bekleide die ganze Pfarrstelle hier.

Ist es nach so vielen Jahren langweilig geworden?
Langweilig war es nie! Jede Begegnung mit Menschen, jede Unterrichtsgruppe, jede Trauung und jede Trauerfeier ist anders. Es gibt immer besondere Ereignisse, die Reaktionen und Ideen erfordern. Die Gemeinde hat sich verändert und entwickelt. Vor 25 Jahren gab es noch acht Pfarrstellen, jetzt sind es fünf und die Reduzierung auf vier zeichnet sich ab. Es gab Gemeindebezirke, die miteinander konkurrierten, jetzt sind wir deutlich zusammengerückt. Gerade konnten wir eine Konzeption der Jugendarbeit für die gesamte Gemeinde verabschieden.
Mein Dienst hat sich auch immer wieder verändert und entwickelt. Ich habe zunehmende Verantwortung in den Gremien der Gemeindeleitung übernommen und bin seit einigen Jahren auf der Ebene des Kirchenkreises aktiv, seit gut einem Jahr als Assessorin.

Mein Dienstjubiläum möchte ich am 12. Juni gern mit Ihnen gemeinsam feiern.
Zuerst feiern wir um 11.00 Uhr miteinander den Gottesdienst und anschließend feiern wir weiter im Gemeindehaus bei Kaffee, Getränken und Snacks. Ich freue mich auf Euch und Sie!

Pfarrerin Annegret Duffe

Aus dem Gemeindebezirk Lukaskirche

Vor 50 Jahren wurde die Lukaskirche eingeweiht.

Ende April 1972 wurde die Lukaskirche offiziell mit einem Einweihungsgottesdienst in den Dienst genommen. Gern hätten wir zeitnah zum Jubiläumstermin einen besonderen Gottesdienst mit gleichzeitiger Einweihung der neuen Gebäudeteil-Anbauten gefeiert. Doch die Bauarbeiten verzögern sich, deshalb feiern wir nach den Sommerferien.

Wer mag mitwirken, die neu gestalteten Gemeinderäume wieder zu beleben?

Sie haben Zeit? Sind kreativ? Haben Ideen? Sind engagiert? Wollen sich einbringen und mithelfen, dass in unseren schönen neuen Räumen bald wieder aktives und lebendiges Gemeindeleben stattfindet?

Wir würden uns über Verstärkung freuen. Wir, das sind Menschen, die sich der Lukaskirche verbunden fühlen, Presbyter*innen, ehrenamtlich Tätige, die in den letzten Jahren das Gemeindeleben mitgestaltet haben.

(Grafik: © Pixabay)

Unser nächstes Treffen ist am
Donnerstag, 23.6, um 18 Uhr, im Jugendhaus „Alte Schule“.
Informationen: Silke Wipperfürth

Die Corona-Einschränkungen sind gelockert oder weggefallen und nun starten wieder unsere regelmäßigen Angebote zur Lebensbegleitung. Nach den vielen Monaten der Zurückhaltung können wir jetzt wieder mehr Normalität leben. Die Gruppen treffen sich im Zentrum Erlöserkirche oder im neuen Evangelischen Johanneszentrum.

Senfkorn

2. Mai, 19.00 bis 21.00 Uhr

Erlöserkirche. Bevor wir nach der Sommerpause am 5.9., nach 25-jährigem Bestehen dieser offenen Frauengruppe, unseren Abschied feiern, beschäftigen wir uns an diesem letzten Abend nochmal mit der eigenen Weiblichkeit und den mütterlichen Seiten in uns.

Begegnungs-Nachmittag

4. Mai, 15.00 bis 17.00 Uhr

Ev. Johanneszentrum. Gesellschaftsspiele, Begegnungen … Sie sind herzlich willkommen.
Information: A. Henning ✆ 77128
hguenter.buening@gmail.com und
bei Pfarrerin Karin Königsmann

Frauentreff 20 – 21

2. und 4. Mittwoch/Monat, 14.30 bis 16.30 Uhr

Erlöserkirche. Der „Frauentreff 20 – 21“ ist offen für jede interessierte Frau.

Treffpunkt Leben

2. Donnerstag/Monat, 10.00 bis 11.30 Uhr

Erlöserkirche. Für Menschen im Ruhestand, die sich gern mal austauschen möchten.
Start: 12. Mai

Eine neue Gruppe

Demenzcafé für pflegende Angehörige

17. Mai, 16.00 bis 17.30 Uhr

Ev. Johanneszentrum. Ziel dieser Treffen an jedem 3. Dienstag/Monat ist der persönliche Austausch der pflegenden Angehörigen. Was hilft, mit der zunehmenden Vergesslichkeit und Desorientierung umzugehen?
Wie schöpfe ich Kraft? Wie gelingt das „Aus-Halten“?
Sich gegenseitig zu ermutigen, sich Tipps und Anregungen zu geben sowie Hinweise auf kompetente Fachkräfte oder Institutionen können zur Stärkung in dieser belastenden Lebenssituation führen.
Anmeldung: Gabriele Schönfuß ✆ 76 296 oder
gabriele.schoenfuss@arcor.de

Oasenzeit

2. und 4. Donnerstag/Monat, 14.30 bis 16.00 Uhr

Erlöserkirche. Hier finden Sie Stille, eine Kerze zum Anzünden, Tee, Wasser, Kaffee und Menschen zum Gespräch.

Gesellige Brotzeit

18. Mai, 9.30 bis 11.00 Uhr

Erlöserkirche. Wir freuen uns, Sie wieder ein wenig geistig, seelisch und körperlich verwöhnen zu können.
Wir bitten um verbindliche Anmeldung bei
Sabine Bark ✆ 1627592 (Mo. – Fr.) oder
sabine.bark@ekir.de

Aben(d)teuer Glauben

19. Mai, 20.00 bis 21.30 Uhr

Erlöserkirche. Was trägt die uns begleitende Jahreslosung und unser Glaube dazu bei, konstruktiv an den Friedensbemühungen für unsere tief verwundete Welt teilzunehmen? Auf spannende Impulse freuen sich Angela Schiller-Meyer und Dieter Goltz.

Regenbogen-Engel

20. Mai, 17.00 bis 18.30 Uhr

Ev. Johanneszentrum. Gesprächsgruppe für Frauen mit leichter geistiger Behinderung. Seit über 15 Jahren sind wir im Gespräch über die Widrigkeiten und Fröhlichkeiten dieses Lebens.

Frauen-Gesprächskreis

21. Juni, 19.30 bis 21 Uhr

Erlöserkirche. Diesmal geht es um die Kraft der Erinnerung, denn gute und schlechte Erinnerungen prägen unser Leben.

Besuchsdienstkreis

22. Juni, 17.00 bis 18.30 Uhr

Erlöserkirche. Zu runden Geburtstagen mit 80, 85 und 90+ Jahren bringen wir kleine Zeichen der Verbundenheit zu den Jubilaren.
Wer hat Lust, mit uns lachen, zu staunen, nachzufragen, zu bedenken, Zeit und neue Ideen zu verschenken?
Seien Sie doch beim nächsten Treffen einfach dabei.

Information/Anmeldung für Gesprächskreise und Gruppen bei: Angela Schiller-Meyer ✆ 995714
angela.schiller-meyer@ekir.de

Familienbibelmorgen mit Schöpfungsspaziergang, Picknick und Fotosafari

11. Juni, 10.00 bis 13.00 Uhr

Lukaskirche. Liebe Kinder, liebe Familien,
am 11.6. laden wir nicht nur die Kinder, sondern die ganze Familie zu einem längeren Vormittag-Entdeckungs-Spaziergang mit Stationen zum Thema „7 Tage der Schöpfung" in den Richrather Landschaftspark ein. Dort machen wir ein Picknick und alle sind dann eingeladen, auszuschwärmen zu einer Fotosafari. Die Fotos wollen wir zu einer Collage zusammenstellen, die wir auf unserer Homepage veröffentlichen.
Anmeldung: Silke Wipperfürth

Börsen. Zu schön zum Wegwerfen

21. Mai

Gemeindehaus Reusrath. Die beliebte Kinderkleiderbörse bietet von **14.30 bis 17.00 Uhr** günstige Kleidung, Spielzeug und Zubehör für Kinder und Familien.
Tischreservierung: boerse@ekir.de
Kinder können beim Deckentrödel auf der Wiese Bücher und Spielzeug zum Kauf anbieten.
Ab 20 Uhr gibt's "Mode, Musik und mehr für Mädels".
Frauen werden von Second-Hand-Kleidung, Modeschmuck, Beauty, Hobby und Wellness begeistert sein.
Tischreservierung: maedels@ekir.de
Wir suchen noch Helferinnen und Helfer.
Wir bieten ein nettes Team.
Informationen bei annegret.duffe@ekir.de

Rucksäcke für Kinder in der Ukraine

(Foto: © Ute Schermuly)

Mehr als 150 Rucksäcke packten wir für Kinder in der Ukraine: viel Notwendiges, aber auch Süßes, Malsachen und ein Kuscheltier zum Trösten enthielt jeder Rucksack. Inzwischen müssten sie angekommen sein.

Außerdem schickten wir Bettunterlagen, medizinische Waschlappen, Blasenpflaster und Wundsalben, die besonders ältere Menschen unterstützen.

DANKE an alle Menschen und Firmen (hinter denen auch immer tolle Menschen stecken), die mit Sach- und Geldspenden und tatkräftigem Zupacken diese Aktion unseres Ev. Kindergartens „Unterm Regenbogen" unterstützt haben.

Ute Schermuly

Regelmäßige Veranstaltungen Kinder- und Jugendarbeit

	Ev. Jugend Immigrath **Erlöserkirche** Kellercafé	Ev. Jugend Richrath **Lukaskirche** Ev. Jugendhaus „Alte Schule"	Ev. Jugend Reusrath **Martin-Luther-Kirche** Gemeindehaus
KINDER	**2. Sa./Monat 10.00 – 15.00** Kinder-Aktionstag	**Di. 17.00 – 18.00** Kindergruppe ab 8 J. **Do. 17.15 – 18.15** Mädchengruppe ab 8 J.	**1. Sa./Monat 10.00 – 14.00** Kinder-Aktionstag **Fr. 16.30 – 18.00** VCP*-Gruppe 10 – 12 J. **Fr. 17.00 – 18.00** Mädchentanzgruppe Mosquitogirls
JUGENDLICHE	**Di. 16.00 – 19.00** Schülercafé ab 7. Klasse **Mi. ab 18.00 (gerade KW)** Digitales Kochen per Zoom	**So. 16.00 – 19.00** Café plus ab 18 J.	**Fr. 17.30 – 19.00** VCP*-Gruppe Die Gang 13 – 14 J.

* VCP = Verein Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Die Evangelische Kirchengemeinde Langenfeld sucht zum 01.09.2022 unbefristet

eine/n evangelische/n Religions- oder Gemeindepädagogen/in (w/m/d)
oder eine/n evangelische/n Sozialpädagogen/in (w/m/d)
oder eine vergleichbare Ausbildung

in Vollzeit (39 Stunden) oder in Teilzeit (zwei Teilzeitstellen mit 19,5 Stunden)
als Mitarbeiter/in für ihre Kinder- und Jugendarbeit.

Das erwartet Sie in Ihrem neuen Arbeitsfeld:

- Begleitung, Durchführung und Weiterentwicklung unserer gemeindlichen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 6 und 27 Jahren (Offene Arbeit, Gruppen, Events, Projekte am Wochenende, Ferienangebote)
- Gewinnung, Schulung und Begleitung von Ehrenamtlichen
- Raum für neue Ideen und situationsorientierte Angebote
- Verknüpfung der Kinder- und Jugendarbeit mit der Kirchengemeinde
- Kollegiales Arbeiten und gegenseitige Vertretung mit unserer Jugendkoordinatorin

Wir freuen uns auf Sie, weil Sie ...

- von Ihrer Aufgabe begeistert sind und diese Begeisterung weitergeben
- gerne im Team mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden arbeiten
- aufgeschlossen, freundlich, strukturiert und teamfähig sind
- Ihre persönlichen Ideen und Kompetenzen in die Arbeit einbringen möchten
- Kinder und Jugendliche auf dem Weg zu einem eigenständigen Glauben und Leben einladen und begleiten
- ein offenes Ohr für Ideen, Anfragen und Sorgen von Kindern und Jugendlichen haben
- Ihr evangelisches Profil in Ihrer Arbeit erkennen lassen
- auch gerne abends, an zwei Wochenenden im Monat und wochenweise in den Ferien arbeiten bei entsprechender Reduzierung der Wochenarbeitszeit
- den Führerschein Klasse B besitzen oder anderweitig vor Ort mobil sind

Bei uns gibt es ...

- eine unbefristete Tätigkeit mit 39 Wochenstunden oder mit 19,5 Wochenstunden
- Raum für kreative Gestaltung und neue Ideen
- ein motiviertes Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen
- ein Arbeitsfeld, welches viel Raum für neue Ideen lässt
- eine angenehme Arbeitsatmosphäre
- vier Standorte mit gut ausgestatteten Räumlichkeiten
- die Vergütung nach BAT-KF und die Möglichkeit zur regelmäßigen Fort- und Weiterbildung
- eine Dienstvorgesetzte, die sich auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit freut
- einen Jugendausschuss und ein Presbyterium, dem die Kinder- und Jugendarbeit ein großes Anliegen ist

Die Förderung von Menschen mit Behinderung ist uns wichtig.
Schwerbehinderte werden daher bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 31.05.2022,
gerne auch per E-Mail im PFD-Format, an das:
Gemeindebüro, Evangelische Kirchengemeinde Langenfeld,
z. H. Karin Seitz,
Hardt 23, 40764 Langenfeld
E-Mail: langenfeld@ekir.de

Ansprechpartnerin: Jugendkoordinatorin Corinna Mey, ✆ 01522 7963185
Weitere Informationen unter www.kirche-langenfeld.de

KINDER- UND JUGENDSEITE

Angebote für Kinder:

Kinderaktionstag im Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche
Für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren,
Samstag, 7.5. und 11.6., 10-14 Uhr
Anmeldung: fabian.paul@ekir.de

Kinderaktionstag im Gemeindezentrum der Erlöserkirche
Für Kinder der 1.-5. Klasse am 14.5. und 11.6., 10-15 Uhr
Anmeldung: kat.hardt23@ekir.de

Kinderbibelmorgen in der Lukaskirche
Für Kinder ab 4 Jahren, 21.5., 10-12 Uhr und Familienbibelmorgen 11.6., 10-13 Uhr

Ausflug für Kinder mit Paten oder Eltern

Wir fahren am Samstag, den 21.5. von 10-16 Uhr nach Lindlar ins Freilichtmuseum. Busfahrt, Picknick und spannende Infos zu Natur und Kultur vor 100 Jahren erwartet euch. Teilnehmen können Kinder ab 6 Jahren mit ihren Paten oder Eltern.

Kosten: Erwachsene 12 Euro, Kinder 5 Euro

Anmeldung: Corinna Mey

Bitte beachtet unsere regelmäßigen **Gruppenangebote** auf der vorherigen Seite!

Unsere Gruppen freuen sich über neue Teilnehmer*innen!

Wir **kochen** weiterhin **digital per Zoom** in der eigenen Küche zusammen. **Termine**: mittwochs ab 18 Uhr in jeder geraden Kalenderwoche.

Zugangsdaten & Einkaufsliste erhältst du bei laura.ulrike.grenz@ekir.de

Online steht auch unser **Kochbuch** zum kostenlosen Download bereit

SOMMERFERIENANGEBOTE 2022 - Anmeldung und Informationen: Corinna Mey
(weitere Informationen im Freizeitenflyer und auf der Homepage)

Kinderferienspaß vom 25.-29.7. oder 1.-5.8. **(noch wenige Plätze)** für **Grundschulkinder im** Ev. Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche, Reusrath. Kosten: 50 € pro Woche. Abwechslungsreiches Spiel-, Bewegungs- und Kreativangebot beim Urlaub ohne Koffer, täglich von 9.30-17.00 Uhr.

Kinderfreizeit (noch wenige Plätze) vom 24.-30.7. für **8- bis 12- Jährige** in ein Selbstversorgerhaus in Kürten, Bergisches Land. Kosten: 220 €. Dich erwartet ein unterhaltsames, abwechslungsreiches Spiel- und Bewegungsprogramm. Wir werden gemeinsam kochen, Natur entdecken und viel Spaß haben.

Jugendfreizeit (noch wenige Plätze) vom 1.-10.7. für **12- bis 16- Jährige** in den Niederlanden im Sommercamp (www.heino.nl). Kosten: 375 €. Abwechslungsreicher Urlaub mit vielfältige Freizeitangebote des Camps, wie Badesee, Kletterwald, Sportangebote, Schwimmbad u.v.m. sowie Kreativ-, Spiel- und Gruppenaktionen für dich und deine Freunde.

Unsere neue **Konzeption** ist ab sofort auf der Homepage zu finden

ALLE REGELMÄßIGEN VERANSTALTUNGEN FINDEST DU AUF SEITE 18. AKTUELLE INFOS AUF WWW.KIRCHE-LANGENFELD.DE

Der Spirit macht den Unterschied

„Was macht, dass ich so furchtlos an vielen dunklen Tagen? Es kommt ein Geist in meinen Sinn, will mich durchs Leben tragen.“

dichtet Hanns Dieter Hüsch und beschreibt sehr nachvollziehbar, wie Menschen Gottes Kraft in sich spüren: als Lebensenergie.

Pfingsten feiern die Kirchen die Art und Weise, wie Gott in Menschen wirkt. Weil wir dieses „Mut fassen“ und „wieder auf die Beine kommen“ so oft erleben, weil wir ohne diese Energie nicht leben könnten, bringen wir sie oft nicht mit Gott in Verbindung, sondern nehmen das Wunder als Selbstverständlichkeit hin. Wir wundern uns vielmehr, wenn wir traurig sind und antriebslos, wenn Chaos herrscht und Unfriede.

(Grafik: © Gemeindebrief)

In der Apostelgeschichte wird erzählt, wie die Jünger sich in Jerusalem nach dem Kreuzestod von Jesus traurig und verängstigt versteckt hielten. Und wie ihre Lebenskraft wiederkehrte, ihre Begeisterung für alles, was sie von Jesus gelernt hatten, ihr Mut. Das wird als ein Wunder beschrieben. Das Wunder des Heiligen Geistes, der wie ein Windstoß durch die Fenster fährt und wie Feuerflammen auf die Jünger und Jüngerinnen kam.

Heute sagen wir auch: da weht ein frischer Wind, wenn in einer Gemeinde oder einer Organisation neues ausprobiert wird. Und die Menschen, die sich mit Elan an eine Aufgabe begeben sind Feuer und Flamme.

Am Anfang der Bibel heißt es, der Geist Gottes schwebte über dem Wasser – über dem Wirrwarr des Urmeeres. Und dann bewirkt Gott durch sein Wort und durch den Geist, dass sich das Chaos sortiert und organisiert: Himmel und Erde, Land und Meer, Gestirne, Pflanzen, Tiere, Menschen … Leben entsteht, es werden Tag und Nacht, Sommer und Winter, Regen und Sonnenschein, die Ökosysteme bilden sich.

Anschaulich erzählt die Bibel in der zweiten Schöpfungserzählung: zuerst ist der Mensch ein Klumpen Erde, dann bläst Gott ihm seinen Atem, die Ruach, den Geist ein, und so wird aus Materie und Geist ein lebendiges Wesen.

Die unsichtbare Welt ist sehr real. Gerechtigkeit, Frieden, Wahrheit, Freiheit, Freude, Kraft, Liebe und Besonnenheit sind die Wirkungen und Kennzeichen. Einzelne Menschen haben Mitgefühl und Mut, empfinden Liebe und entwickeln Ideen für eine bessere Welt. Gerechtigkeit, ein funktionierendes Gemeinwesen, bildende Kunst, Musik, Literatur geben einen Eindruck davon, dass unsere Welt voll ist von guter Energie. Gottes Geist ist jeden Tag am Werk.

Sicher: Es geschieht auch Unrecht, herrscht Krieg, Menschen haben Angst, sind Böse und von Trauer überwältigt. Gott ist Geist – kein „himmlischer Uhrmacher“ (Michael Welker), der uns in einer perfekten Welt ausgesetzt hätte.
Wahr ist aber auch: Gott ist Geist – und wirkt über und im Menschen, nicht so, dass jeder Machtmissbrauch verhindert würde aber so, dass wir immer darauf setzen können, dass das Leben stärker ist als der Tod.

Was macht, dass ich so unbeschwert, und mich kein Trübsinn hält? Weil mich mein Gott das Lachen lehrt, wohl über alle Welt. (Hanns Dieter Hüsch)

Frohe Pfingsten!
Pfarrerin Annegret Duffe